

2024



BURGHOFSPIELE



**39. SPIELZEIT**  
**21. JULI – 1. SEPTEMBER**  
**SILVESTERKONZERT**  
**AM 27. DEZEMBER**

Mit freundlicher Unterstützung:

Wiesbadener  
Volksbank



Medienpartner

hr2  
kultur



Ernst ist das Leben, heiter ist die Kunst.  
FRIEDRICH SCHILLER

Liebe Musikfreundinnen und -Freunde, verehrte Gäste,

nach den nicht ganz einfachen vergangenen drei Jahren erhalten Sie in Vorfreude auf das abwechslungsreiche Programm frühzeitig die Einladung für den Rheingau Sommer 2024.

Wir freuen uns, dass unsere Programmideen von einem musikalisch sachkundigen und begeisterungsfähigen Publikum gerne angenommen werden, das dabei auch Werken und Künstlerinnen und Künstlern begegnen kann, denen es sich aus eigenem Antrieb vielleicht nicht genähert hätte.

Und wieder treffen Sie bereits gut bekannte, aber auch neue Solistinnen, Solisten und Ensembles. Neben international renommierten Künstlerinnen und Künstlern, liegt der Fokus wie stets auf der Einladung bravourös aufspielender junger Preisträger, die schon in den bedeutendsten Konzertsälen aufgetreten sind und begeistern konnten.

Auf einen Künstler wollen wir besonders aufmerksam machen: der kometenhaft aufsteigende junge Pianist Yoav Levanon ist in diesem Sommer bereits zum dritten Mal Gast bei den Burghofspielen, zuerst am 7. August mit einem Klavierrezital und nochmals am 27. Dezember mit Tschaikowskys populärem 1. Klavierkonzert gemeinsam mit dem Belgian National Orchestra.

Auf Ihr Interesse – nach der Entdeckungsreise durch dieses Programm – freuen wir uns und wünschen Ihnen wieder auf- und anregende Erlebnisse in der faszinierenden Welt der Musik. Bis dahin bleiben Sie gesund und heiter!

Bruno M. Brogitter  
Geschäftsführer der Burghofspiele GmbH



Wiesbaden, Kurhaus, Friedrich-von-Thiersch-Saal

Freitag, 27. Dezember 2024, 20.00 Uhr

## Belgian National Orchestra

ANTONY HERMUS Leitung · YOAV LEVANON Klavier

Michail I. Glinka (1804–1857) Ouvertüre zur Oper *Ruslan und Ludmilla*  
Peter I. Tschaikowsky (1840–1893) *Konzert für Klavier und Orchester b-Moll op. 23*  
Antonín Dvořák (1841–1904) *Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88*

Karten zu: 75,- | 58,- | 42,- | 27,- Euro



### Tschaikowsky und Dvořák zum Jahresausklang

Zum Ausklang des Jahres 2024 kehrt das beliebte Belgische Nationalorchester nach Wiesbaden zurück, erneut unter Leitung seines Chefdirigenten Antony Hermus, der seine steile musikalische Karriere als Generalmusikdirektor in Hagen begann bevor er in gleicher Position nach Dessau wechselte. Auf dem Programm Dvořáks heitere, gelöste *Sinfonie Nr. 8 in G-Dur op. 88*, die er 1889 anlässlich seiner Aufnahme in die Böhmisches Kaiser-Franz-Joseph-Akademie für Wissenschaft, Literatur und Kunst schrieb. Hatte sich der Komponist zunächst noch an Beethoven und Brahms orientiert, integrierte er in seine späteren Sinfonien zunehmend volksliedhafte Elemente seiner böhmischen Heimat. Die 8. Sinfonie entstand in einer glücklichen Komponiersituation, weilte Dvořák doch erneut in seiner Sommerresidenz im böhmischen Dörfchen Vysoká. Zuvor erklingt Tschaikowskys populäres *Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 in b-Moll op. 23*, 1874 durch Hans von Bülow am Klavier in der Boston Music Hall uraufgeführt. Hier liegt das Konzert bei dem hoch begabten jungen Yoav Levanon in allerbesten Händen. Den Auftakt macht die mitreißende Ouvertüre zur Oper *Ruslan und Ludmilla* aus dem Jahr 1842, die eines der populärsten Stücke Glinkas, wenn nicht der ganzen russischen Musik überhaupt wurde.

Wiesbaden, Kurhaus, Christian-Zais-Saal

Mittwoch, 31. Juli 2024, 20.00 Uhr

## Trio Karénine · ARD-Preisträger 2023

PALOMA KOUIDER Klavier · JULIEN DIEUEGARD Violine  
LOUIS RODDE Violoncello

Franz Schubert (1797–1828) *Klaviertrio B-Dur op. 99 D 898*  
Robert Schumann (1810–1856) *Sechs Kanonische Studien op. 56 für Klaviertrio*  
Antonín Dvořák (1841–1904) *Klaviertrio Nr. 2 g-Moll op. 26*

Karten zu: 45,- | 36,-



### Preisgekröntes Trio Karénine

Das vielfach ausgezeichnete Klaviertrio Karénine mit Julien Dieuegard an der Geige, Louis Rodde am Cello und Paloma Kouider am Klavier gilt als „vielleicht das aktuell weltbeste Klaviertrio; es übt einen technisch ausgereiften Stil, dem im emotionalen Kondensat immer etwas improvisatorisch Spontanes anhaftet“, so der *Online Merker*. Der Ensemblename ist Programm, bezieht er sich doch auf die Titelheldin von Tolstois berühmtem Roman und repräsentiert die Hoffnung und den lebhaften Esprit, die diesem innewohnen. Perfekt passend der Programmauftakt: Schuberts *Klaviertrio B-Dur D 898*, eines der beliebtesten und schönsten Instrumentalwerke Schuberts, voller melodischer Lyrik und wienersischem Charme. Kontrastierend dazu steht Dvořáks *Klaviertrio Nr. 2 g-Moll op. 26* in der zweiten Konzerthälfte. 1876 entstanden, zählt es bereits zum Kanon der Dvořákschen Meisterwerke. Dazwischen eine interessante Preziose von Robert Schumann: Durch das zusätzliche Fußmanual des im 19. Jahrhundert beliebten Pedalflügels war das Spiel mit drei Klavierstimmen möglich. Die für dieses Instrument 1845 komponierten *Sechs Studien in kanonischer Form op. 56* von Robert Schumann bearbeitete Theodor Kirchner 1888 in einer Fassung für Klaviertrio.

Wiesbaden, Kurhaus, Christian-Zais-Saal

Mittwoch, 7. August 2024, 20.00 Uhr

## Klavier Soirée I

YOAV LEVANON

Johann Sebastian Bach (1685–1750) / Ferruccio Busoni (1866–1924)

*Chaconne aus der Partita d-Moll für Violine solo BWV 1004*

Frédéric Chopin (1810–1849) *Études op. 25*

Franz Liszt (1811–1886) *Études d'exécution transcendante S 139*

Karten zu: 45,- | 36,-



### Pianist Yoav Levanon präsentiert virtuose Etüdenzyklen

Bereits zum dritten Mal tritt der junge israelische Starpianist Yoav Levanon bei den Burghofspielen auf, ein faszinierend vielschichtiges und virtuosos Programm im Gepäck. Wer kennt nicht Johann Sebastian Bachs *Chaconne*, das Schlusstück aus seiner *Partita d-Moll für Violine solo BWV 1004*? Immer wieder waren Komponisten inspiriert, dieses Ausnahmewerk auch für andere Instrumente zu erschließen. Das vielleicht berühmteste Arrangement gelang dem italienischen Komponisten und Pianisten Ferruccio Busoni in seinem Klaviersatz, der die Möglichkeiten des modernen Flügels kongenial ausreizt. Daneben setzt Yoav Levanon den Fokus auf zwei berühmte Etüdenzyklen. Liszts *Études d'exécution transcendante S 139* entstanden über einen langen Zeitraum und veränderten im Laufe der Jahre ihr Konzept und ihren Umfang. Bereits 1826 schrieb Liszt das thematische Material für die Etüden in einer Urfassung nieder. Jahre später, dann als Star am Klavier in ganz Europa gefeiert, begann er mit der finalen Fassung, die mit Widmung an Carl Czerny 1839 erschien. Davor erklingen Chopins *Études op. 25*, die zwei Jahre vor denen Franz Liszts publiziert und von Karl Schumann als „Magna Charta des Klavierspiels“ bezeichnet wurden.

Wiesbaden, Kurhaus, Christian-Zais-Saal

Mittwoch, 21. August 2024, 20.00 Uhr

## Klavier Soirée II

LAUREN ZHANG

Frédéric Chopin (1810–1849) *Nocturne c-Moll op. 48/1*

Robert Schumann (1810–1856) *Kreisleriana op. 16*

Frédéric Chopin *Scherzo b-Moll op. 31/2,4* und *Scherzo E-Dur op. 54/4*,

*Sonate Nr. 2 b-Moll op. 35*

Karten zu: 45,- | 36,-



### Pianistin Lauren Zhang kehrt nach Wiesbaden zurück

Sie war ein Highlight der Saison 2023 – die exzellente und hoch talentierte amerikanische Pianistin Lauren Zhang riss das Publikum zu Jubelstürmen hin, nun kehrt sie in diesem Jahr zu den Burghofspielen zurück. Die beeindruckend konzentrierte und musikalisch reife Musikerin hat als Hauptwerk Chopins *Sonate Nr. 2 b-Moll op. 35* mit ins Programm aufgenommen. Kurz vor Chopins Tod entstanden, weist das Werk nie zuvor gekannte Modulationen auf, die die zeitgenössische Zuhörerschaft ins Staunen versetzte. Viersätzig angelegt, war es der berühmte Trauermarsch, lange vor den drei übrigen Sätzen komponiert, der dieser Sonate zu großer Bekanntheit verhalf. Das zweite Hauptwerk des Klavierabends ist eines der Schlüsselwerke der romantischen Klavierliteratur, Robert Schumanns *Kreisleriana op. 16*. Im Titel verweist der Komponist auf die von E.T.A. Hoffmann kreierte Figur des Kapellmeisters Kreisler, in der er sich nicht nur selbst bestens getroffen sieht, sondern die er sogar für den Inbegriff des romantischen Künstlertums hält. Nur folgerichtig also, dass Robert Schumann sich in diesem Klavierzyklus in acht Fantasiestücken selbst porträtiert. Zwei Scherzi und ein Nocturne Chopins komplettieren das Programm.

Wiesbaden, Kurhaus, Christian-Zais-Saal

Mittwoch, 28. August 2024, 20.00 Uhr

## TWO4PIANO

KATARINA MOSKALEVA und ALEXEY PUDINOV

Johannes Brahms (1833–1897)

*Variationen über ein Thema von Robert Schumann op. 23*

Maurice Ravel (1875–1937) *Boléro op. 81* – *La Valse* – *Poème chorégraphique*

Sergei Rachmaninow (1873–1943) *Six Morceaux op. 11*

*Barcarolle* – *Scherzo* – *Theme russe* – *Valse* – *Romance* – *Slava*

Alexander Borodin (1833–1887) *Polowetzer Tänze*

Karten zu: 45,- | 36,- Euro



© 2023 two4piano

### TWO4PIANO – Zwei Naturkräfte vierhändig am Klavier

Als sich die Pianisten Katerina Moskaeva und Alexey Pudinov trafen, war es, als kämen zwei verschiedene Naturkräfte zusammen: Feuer und Wasser, Yin und Yang, die im Klavierspiel zu einem neuen Ganzen verschmelzen. Auf 1. Preise der North West International Piano Ensemble Competition 2018 in Vancouver und der Art Champion Competition in St. Petersburg 2020 folgte 2021 der Grand Prix beim Portugal Art Carnival in Lissabon. Auf dem Programm des fulminanten Klavierduos steht das erste Werk für Klavier vierhändig, das Brahms komponierte – das wehmütige Thema, das den zehn Variationen zu Grunde liegt, stammt von Schumann, sein berühmter „letzter Gedanke“. Auch Rachmaninows *Six Morceaux op. 11* sind original für Klavier zu vier Händen komponiert, der junge Komponist verfasste sie 1894, sie gelten als eines der ersten Werke seiner reiferen Schaffensperiode. Dem gegenüber stehen mit Ravels *Boléro op. 81* und seinem *La Valse* weltberühmte Orchesterwerke, die der Komponist selbst für Klavierduo bearbeitete, ein in vielerlei Hinsicht als anspruchsvoll zu wertendes Arrangement. Den Abend beschließen Borodins *Polowetzer Tänze* aus der Oper Fürst Igor, die einen furiosen Tanz der zwanzig Finger auf der Klaviatur versprechen.



Kirche St. Markus  
in Erbach · Hauptstraße 44

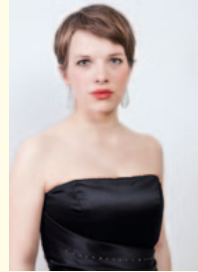
Sonntag, 21. Juli 2024, 18.00 Uhr

## CAPRICCIO BAROCKORCHESTER

### Soprano brillante

DOMINIK KIEFER  
Leitung und  
Barockvioline

STEPHANIE PFEFFER  
Sopran



Jean Philippe Rameau (1683–1764)

*Ballet des Fleurs* aus *Les Indes Galantes* RCT 44

Antonio Vivaldi (1678–1741)

*Motette „In furore iustissimae irae“* RV 626

Georg Philipp Telemann (1681–1767)

*Concerto e-Moll für Flöte, Violine, Streicher und B.c.* TWV 52:e3

Antonio Vivaldi

*Psalm „Laudate pueri“ für Sopran, Streicher und B.c.* RV 601

Zwei geistliche Werke von Antonio Vivaldi – die Motette „In furore iustissimae irae“ und der Psalm „Laudate pueri“ mit der österreichischen Sopranistin Stephanie Pfeffer als Solistin – passen wunderbar in den schönen Raum der Markuskirche in Eltville-Erbach. Dazu erklingen Jean-Philippe Rameaus „Ballet des Fleurs“ aus „Les Indes Galantes“ und ein Flötenkonzert von Georg Philipp Telemann.

Karten zu: 45,- | 36,- Euro





© Benjamin Falovéga

Samstag, 27. Juli 2024, 20.00 Uhr

## Glanzvolle Trompeten- und Orgelklänge

MATILDA LLOYD Trompete · RICHARD GOWERS Orgel

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

nach Vivaldi *Trompetenkonzert D-Dur BWV 972*

Georg Philipp Telemann (1681–1767) *3 Heroic Marches TWV 50:31/42 La Majesté, La Grâce und La Réjouissance*

Johann Seb. Bach (1685–1750) *Prelude und Fuge a-Moll BWV 543 für Orgel*

Johann Baptist Georg Neruda (1707–1780) *Trompetenkonzert Es-Dur*

Alessandro Marcello (1673–1747) *Konzert für Oboe d-Moll S. Z.799*

Felix Mendessohn-Bartholdy (1809–1847) *Orgelsonate B-Dur op. 65 Nr. 4*

Thorvald Hansen (1847–1915) *Romanze und Scherzo*

Giocchino Rossini (1792–1868) *Präludium, Thema und Variationen*

Karten zu: 34,- | 30,- Euro

Samstag, 10. August 2024, 20.00 Uhr

## SOIRÉE ESPAGNOLE · Melis-Gitarrenduo

SUSANA PRIETO und ALEXIS MUZURAKIS

Manuel de Falla (1876–1946)

*Danza Española Nr. 2*

aus *La Vida Breve*

*Danza de los Vecinos* und

*Danza de la Molinera*

aus *El Sombrero de Tres Picos*

J.N. Pancrace Royer (1703–1755)

*L'Amable, Le Vertigo*

Astor Piazzolla (1921–1992)

*Otoño Porteño, Lo que vendra*

Antoine de Lhoyer (1768–1840)

*Duo Nr. 2 op. 31*

Peter I. Tschairowsky (1840–1893)

*The Seasons: June*

Alberto Ginastera (1916–1983)

*Danzas argentinas*

Karten zu: 34,- | 30,- Euro



© Bim Bollard

Das Melis Duo spielt exklusiv Gitarrensaiten von D'Addario.

Samstag, 17. August 2024, 20.00 Uhr

## XENON QUARTETT

LUKAS STAPPENBECK Sopransaxophon

ANŽE RUPNIK Altsaxophon

SANDRA RIJAVEC Tenorsaxophon

BENJAMIN REICHEL Baritonsaxophon

Georg Friedrich Händel (1685–1759)

*Die Ankunft der Königin von Saba HWV 67*

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

*Italienisches Konzert F-Dur BWV 971*

Antonín Dvořák (1841–1904)

*Streichquartett Nr. 12 F-Dur op. 96 „Amerikanisches“*

Modest Mussorgski (1839–1881) *Bilder einer Ausstellung*

Karten zu: 34,- | 30,- Euro



©Irene Zandl

Samstag, 3. August 2024, 20.00 Uhr

## MINETTI QUARTETT · Streichquartett

MARIA EHMER Violine · ANNA KNOPP Violine

MILAN MILOJICIC Viola · LEONHARD ROCZEK Violoncello

Joseph Haydn (1732–1809)

*Streichquartett d-Moll op. 76, 2 Hob III:76 „Quintenquartett“*

Franz Schubert (1797–1828)

*Streichquartettsatz c-Moll op. posthum D 703*

*Streichquartett Nr. 14 d-Moll op. posthum D 810*

„Der Tod und das Mädchen“

Karten zu: 36,- | 30,- Euro



© Alma Tena



© Leonid Nikolayev

Sonntag, 25. August 2024, 18.00 Uhr

## EXPROMPT · Virtuose Klangkunst aus Russland

ALEXEY KLESHCHENKO Balalaika · OLGA KLESHCHENKO Domra  
 JAKOB NEUBAUER Akkordeon · DANIEL DENISOV Kontrabass-Balalaika

Die Mitglieder des Quartetts verstehen sich auf Wimpernschlag und bieten in ihren Programmen ein erstaunlich breites Repertoire, das weit über die große Tradition russischer Volksmusik hinausgeht. Neben den traditionellen russischen Tänzen, spielen sie eigene Bearbeitungen von Komponisten wie P. I. Tschaikowsky, I. Strawinsky, S. Prokofiev und D. Schostakowitsch sowie Gypsy-Jazz, Tango, Klezmer und Filmmusik. Eindrucksvoll ist, welche Möglichkeiten ein traditionelles Instrumentarium bieten kann, wenn Kreativität, musikalischer Geschmack und Mut zu neuen Ufern führen. Hinzu kommt die Fähigkeit der Musiker, Gefühle wie Lebensfreude, Trauer, Liebe, Melancholie musikalisch auszudrücken und den Zuhörer damit an einer besonderen Reise teilnehmen zu lassen!

Karten zu: 32,- | 28,- Euro

Samstag, 31. August 2024, 20.00 Uhr

## GINGKO TRIO WEIMAR

DANIEL ROTH Akkordeon  
 LUZIA ERNST Mezzosopran  
 ELOY MEDINA Violoncello

Eine einzigartige Besetzung bietet das Ginkgo Trio aus der Kulturhauptstadt Weimar: Mezzosopran, Violoncello und Akkordeon entführen das Publikum mit Werken von Georg Friedrich Händel, Robert Schumann, Johannes Brahms, aber auch Manuel de Falla und Francesco Tosti u.a. in musikalische Traumwelten. Bekannte Melodien wie der *Erkönig*, *Nur wer die Sehnsucht kennt* oder das *Ständchen* von Franz Schubert werden ebenso zu hören sein wie weniger bekannte Kleinode. Das Ginkgo Trio ist Stipendiat der Stiftung Yehudi Menuhin Live Music Now und es kann auf individuelle Erfolge bei internationalen Wettbewerben sowie zahlreiche Auszeichnungen zurückblicken. Die drei hochvirtuosen Musiker, die bei den Konzerten Publikum und Presse gleichermaßen mit ihrem leidenschaftlichen Zusammenspiel begeistern, geben im Rheingau Sommer 2024 ihr Debüt bei den Burghofspielen.

Karten zu: 32,- | 28,- Euro



Sonntag, 1. September 2024, 11.15 Uhr

## ROMEO UND JULIA

nach William Shakespeare, eine musikalische Erzählung mit  
 THOMAS BADING (Schaubühne Berlin) & IRIS KERSTIN GEISLER (Musik)

*Romeo und Julia* ist eine der bekanntesten Tragödien des englischen Dramatikers (1546–1616). Das Stück thematisiert leidenschaftliche romantische Liebe, zeigt jedoch auch deren Grenzen auf, bedingt durch Familie und gesellschaftliche Gegenbilder.

*Romeo und Julia*, dieses weltweit meistgelesene und meistaufgeführte Bühnenstück hat eine Vielzahl verschiedener Interpretationen hervorgerufen.

Gemeinsam stellen sie alle fest, dass Shakespeare hier die intensivsten menschlichen Gefühle – Liebe und Hass – klar einander gegenüberstellt: Einerseits geht es um die bedingungslose Liebe zwischen Romeo und Julia, andererseits um die jahrhundertalte hasserfüllte Feindschaft zwischen den Familien der Capulets (Julia) und Montagues (Romeo). Die brutale Rivalität zwischen den beiden Familien in Verona steht repräsentativ für kriegerische Konflikte innerhalb der verschiedensten Kulturen.



Iris Kerstin Geisler



Szenenfoto: Eigenproduktion der Burghofspiele 2008



Thomas Bading

In *Romeo und Julia* sind das Öffentliche mit seinem gesellschaftlichen Streit und die Privatheit der Liebe zwischen den beiden jungen Vertretern der gegensätzlichen Clans untrennbar und unheilvoll miteinander verflochten.

*Romeo und Julia* zeigt als Tragödie die Unmöglichkeit einer Liebeserfüllung unter den herrschenden familiär gesellschaftlichen Bedingungen; im Tode nur kann sich diese Liebe erweisen.

Dennoch hat diese Tragödie auch ihre komödiantischen Elemente, personifiziert auf beiden der miteinander konkurrierenden Seiten. Romeos Freund Mercutio ist ein Mann des schnellen und klugen Worts, mit Sarkasmus auf der Zunge noch im Sterben. Julias Amme wiederum sorgt in ihrer ungeschlachten, aber unerschütterlich mütterlichen Art für erleichternde Heiterkeit.

Thomas Bading übernimmt in seiner *Romeo und Julia*-Aufführung es ganz allein, sowohl das Komische wie das Tragische, das Weibliche und Männliche, die Zartheit und Kraft der Liebe, sowie die rabiate Gegenwelt der verfeindeten Familien darzustellen. Seine Stimme wird so zur Bühne für die Kurzfassung eines ganzen Dramas.

Viola Bolduan

Karten zu: 32,- Euro

Sonntag, 1. September 2024, 18.00 Uhr

## VIRTUOSI DI BASSO

### Die Cellisten der Tschechischen Philharmonie

VÁCLAV PETR Leitung

Gioacchino Rossini (1792–1868) *Wilhelm Tell Ouvertüre*

Franz Schubert (1797–1828) *Moments Musicaux*

*Nr. 2 As-Dur Andantino* und *Nr. 3 f-Moll Allegro Moderato*

Antonín Dvořák (1841–1904) *Slawische Tänze op. 46*

*Nr. 1 C-Dur, Nr. 2 d-Moll* und *Nr. 5 A-Dur*

Maurice Ravel (1875–1937) *Boléro op. 31*

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

*Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550*

Karten zu: 36,- | 30,- Euro

© Burghofspleie



## Basilika St. Valentin in Kiedrich · Marktstraße 26

\* Sonntag, 4. August 2024, 18.00 Uhr

## HARFEN SOIRÉE · Lea Maria Löffler

ARD-Preisträgerin 2023

Georg Friedrich Händel (1685–1759)

*Suite d-Moll HWV 437*

Michail Glinka (1804–1857)/

Mily Balakirev (1836–1910)

*Die Lerche*

Sophia Corri-Dussek (1775–1831)

*Sonata Nr. 3 op. 2 c-Moll*

Albert Zabel (1834–1910) *Fantaisie sur les motifs de l'opéra Faust de Gounod op. 12*

Georg Friedrich Händel (1685–1759)

*Konzert für Harfe B-Dur op. 4/6 HWV 294*

Engelbert Humperdinck (1854–1921)

*Nachtstück*

Ekaterina Walter-Kühne (1870–1930)

*Fantaisie sur un thème de l'opéra*

*Eugène Onegin*

Karten zu: 32,- Euro

© Christina Bieker



\* Sonntag, 11. August 2024, 18.00 Uhr

## VIRTUOSEN GALA

NATANIA HOFFMANN Violoncello

ŽILVINAS BRAZAUSKAS Klarinette

Antonio Vivaldi (1678–1741) / Johann Sebastian Bach (1685–1750)  
*Konzert Nr. 7 F-Dur aus „L'Estro Armonico“ op. 3, 7*

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

*Sonate B-Dur für Fagott und Violoncello KV 292*

Ludwig van Beethoven (1770–1827) *Duo C-Dur WoO 27*

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

*„Andante“ aus Konzertstück Nr. 2 op. 114*

Béla Bartók (1881–1945)

*Auszüge aus „44 Duos für zwei Violinen“ (Sz. 98, BB 104)*

Francesco Paolo Tosti (1846–1916) *„A Vucchella“ (1907)*

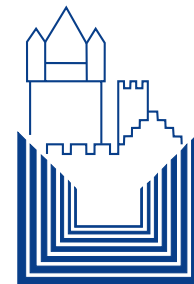
Karten zu: 32,- Euro



# BESTELLKARTE 2024

Hiermit bestelle|n ich|wir verbindlich für die Burghofspiele 2024 folgende Karte|n:

	Spieltag	1. Preisgruppe	Anzahl	2. Preisgruppe	Anzahl	Gesamtbetrag
CAPRICCIO BAROCKORCHESTER	21.07.	€ 45,-		€ 36,-		€
GLANZVOLLE TROMPETEN- & ORGELKLÄNGE	27.07.	€ 34,-		€ 30,-		€
MINETTI QUARTETT · Streichquartett	03.08.	€ 36,-		€ 30,-		€
SOIRÉE ESPAGNOLE · MELIS-GITARRENDUO	10.08.	€ 34,-		€ 30,-		€
XENON QUARTETT	17.08.	€ 34,-		€ 30,-		€
EXPROMPT · Virtuose Klangkunst aus Russland	25.08.	€ 32,-		€ 28,-		€
GINGKO TRIO WEIMAR	31.08.	€ 32,-		€ 28,-		€
VIRTUOSI DI BASSO	01.09.	€ 36,-		€ 30,-		€
ROMEO UND JULIA · Literarische Matinée	01.09.	€ 32,-		×		€
<b>ÜBERTRAG</b>						€



**BURGHOF  
SPIELE**  
1986-2024

Hiermit bestelle|n ich|wir verbindlich für die Burghofspiele 2024 folgende Karte|n:

	Spieltag	1. Preisgruppe	Anzahl	2. Preisgruppe	Anzahl	3./4. Preisgruppe	Anzahl	Gesamtbetrag	
TRIO KARÉNINE · Klaviertrio	31.07.	€ 45,-		€ 36,-		×		€	
KLAVIER SOIRÉE I · Yoav Levanon	07.08.	€ 45,-		€ 36,-		×		€	
KLAVIER SOIRÉE II · Lauren Zhang	21.08.	€ 45,-		€ 36,-		×		€	
TWO4PIANO · Katarina Moskaleva Alexey Pudinov	28.08.	€ 45,-		€ 36,-		×		€	
<b>ABONNEMENT DER KLAVIERKONZERTE</b>		<b>€ 150,-</b>		×		×		€	
BELGIAN NATIONAL ORCHESTRA	27.12.	€ 75,-		€ 58,-		€42,- 27,-		€	
HARFEN SOIRÉE · Lea Maria Löffler	04.08.*	€ 32,-		×		×		€	
VIRTUOSEN GALA	11.08.*	€ 32,-		×		×		€	
<b>ABONNEMENT DER 2 KONZERTE in St. Valentin</b>		<b>€ 55,-</b>		×		×		€	
Die Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs nach Zahlungsgutschrift bestmöglich ausgeführt. <b>Kartenrückgabe und -umtausch</b> sind auch bei Programm- und Besetzungsänderungen <b>ausgeschlossen</b> . Ein*am Spieltag bedeutet, dass die Plätze hier nicht nummeriert sind. Die Servicekosten sind auch bei Abholung zu entrichten.								Übertrag	€
								Versand- und Servicekosten	€ 5,-
								SUMME	€

Bitte deutlich in Blockschrift ausfüllen und Bestellkarte frankiert im Briefumschlag oder als Fax (06123-705122) versenden an:

**Burghofspiele · Postfach 1555  
65335 Eltville am Rhein**

Name

Straße

PLZ | Ort

E-Mail

Telefon (privat | dienstlich)

Ort | Datum

Unterschrift

**Ja, ich zahle bequem per SEPA-Lastschriftmandat.\*\*\***

D E

IBAN

\*\*\*SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die Burghofspiele GmbH von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Burghofspiele GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt. Gläubiger-ID-Nr. DE 792220000889298.



## Spielstätten

Die Veranstaltungsorte sind in diesem Programm bei den Spielterminen und auf den Eintrittskarten vermerkt. Spielort- und Spielplanänderungen sind nicht gewollt, jedoch manchmal unvermeidlich. Einlass ist in der Regel 30 Minuten vor Spielbeginn. In der Kirche St. Markus in Erbach ist die Sicht in der 2. Preisgruppe eingeschränkt. Bei den mit \* gekennzeichneten Veranstaltungen in der Basilika St. Valentin in Kiedrich sind die Plätze **nicht** numeriert.

## Allgemeine Bedingungen

Die Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs nach Zahlungsgutschrift bestmöglich ausgeführt. Auch bei Programm- und Besetzungsänderungen sind **Kartenrückgabe und -umtausch** ausgeschlossen, da Ausweichveranstaltungen gleicher Güte angeboten werden. Nur wenn dies dem Veranstalter nicht möglich ist, wird der Kartenpreis erstattet. An der Abendkasse beträgt der **Aufpreis pro Karte 3,- Euro**. Auszubildende, Schüler, Studenten, Wehrdienstleistende sowie zu 100% Behinderte, erhalten bei Vorlage ihres Ausweises auf den an der Abendkasse gültigen Preis **50% Ermäßigung, aufgerundet auf volle Euro**. Notwendige aktuelle Informationen werden bekannt gegeben unter: [www.burghofspiele.de](http://www.burghofspiele.de)

**Der Kartenversand soll ab Mitte März beginnen. Ohne eine anderslautende Nachricht von uns, wird die Bestellung dann entsprechend dem Eingang ausgeführt!**

**In der Kirche St. Markus in Eltville-Erbach sowie im Christian-Zais-Saal des Kurhauses in Wiesbaden ist das Kartenkontingent in der 2. Preisgruppe sehr begrenzt (15%).**

## Information und zentraler Kartenvorverkauf

Burghofspiele GmbH  
Postfach 15 55 · 65335 Eltville am Rhein  
Tel. 06123 | 704122 · Fax 06123 | 70 51 22  
oder Tel. 06131 | 9 50 38 85  
e-mail: [info@burghofspiele.de](mailto:info@burghofspiele.de)  
Internet: [www.burghofspiele.de](http://www.burghofspiele.de)

## Übernachtungsmöglichkeiten

Parkhotel Sonnenberg Tel. 06123 | 60 55 0  
Hof-Hotel Bechtermünz Tel. 06123 | 24 37  
Hotel Frankenbach · Mainzer Hof Tel. 06123 | 90 40  
Hotel Ruppert Tel. 06123 | 99 710  
Trip Inn Hotel Klee am Park Wiesbaden Tel. 0611 | 90010  
Pentahotel Wiesbaden Tel. 0611 | 79 77 00

Veranstalter & Herausgeber  
Gesamtleitung  
Mitarbeit KBB  
Fotos  
Satz  
Redaktionsschluss  
Druck  
Auflage

Burghofspiele GmbH © ein gemeinnütziges Unternehmen  
Bruno M. Brogsitter  
Anne Ilic, Konstanze Kioeck  
Archiv Burghofspiele, Künstleragenturen  
Peter Quirin, Wiesbaden  
8. Januar 2024  
Weissgrund Media GmbH, 67574 Ostfosen  
30.000

# JEAN MÜLLER

THE NAME FOR SAFETY



## So verteilt man Strom

Seit Generationen in der Region verwurzelt, entwickelt JEAN MÜLLER Lösungen und Systeme für innovative Energieverteilung. Damit bietet JEAN MÜLLER einer Belegschaft von 600 Mitarbeitern zukunftsorientierte Arbeitsplätze. Unter dem Aspekt der Sicherheit werden bei JEAN MÜLLER moderne Produktionsmethoden genutzt, um den technischen Fortschritt mit Leidenschaft voranzutreiben.

Interessiert an neuen Herausforderungen?  
Komm ins Team!



[www.jeanmueller.de/karriere](http://www.jeanmueller.de/karriere)

wvb.de

**Viel Vergnügen  
bei den Burghofspielen  
im Rheingau Sommer.**

**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

**Wiesbadener  
Volksbank**



*Die nachfolgend genannten Persönlichkeiten, Unternehmen und Verbände unterstützen seit vielen Jahren den Rheingau Sommer*

ALLGEMEINE ZEITUNG  
WIESBADENER KURIER

BAUSPARKASSE SCHWÄBISCH HALL AG

BGP BLERSCH GOETSCH PARTNER  
RECHTSANWÄLTE UND STEUERBERATER

BOSCH SICHERHEITSSYSTEME GMBH

DR. GISELA BROGSITTER-THURN

EVA UND ELMAR BRÜHL

DEUTSCHE BUNDESBANK

DEUTSCHER GENOSSENSCHAFTS-VERLAG E.G.

ECKELMANN AG

ESWE VERSORGUNGS AG

FÖRDERKREIS FESTSPIELSTADT ELTVILLE E.V.

FRANKFURTER ALLGEMEINE SONNTAGSZEITUNG

MNT ARNOLD GMBH

HENKELL & CO. SEKTKELLEREI KG

HESSISCHES MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST

HOF BECHTERMÜNZ GMBH · WEINGUT KOEGLER

HOTEL FRANKENBACH · MAINZER HOF

hr2 kultur

KALLE GMBH

KELLER & KUNST KONTOR · KIEDRICH

KRAUTZBERGER GMBH

MALER-EINKAUF SÜD-WEST E.G.

J. MOLITOR IMMOBILIEN GMBH

MÜNCHENER HYPOTHEKENBANK E.G.

NASSAUISCHE SPARKASSE

R+V VERSICHERUNG

RECHTSANWÄLTE DR. JUNG, WECKEL UND FELZER

RISTORANTI INCONTRO & AL CORTILE

SELTERS-MINERALQUELLE AUGUSTA-VICTORIA GMBH

STIFTUNG KLOSTER EBERBACH

TAUNUS BAUTRÄGER GMBH

VOLKSBANKEN RAIFFEISENBANKEN

VRM MEDIA SALES GMBH

WEINGUT WOLFGANG CRASS

WEINGUT RIES

WEINGUT ROBERT WEIL

WIESBADENER VOLKSBANK E.G.

WINZER VON ERBACH E.G.

WÜSTENROT BAUSPARKASSE · MARK WILL

*Wir danken allen Förderern, auch den hier nicht aufgeführten.*